



EINMAL PARADIES UND ZURÜCK

AUFTANKEN AUF DEN MALEDIVEN

TEXT: ALEXANDRA PFAFF,
FOTOS: VELIGANDU ISLAND RESORT & SPA

Zwei Jahre Pandemie zehren an uns. Trotzdem sagen wir den Weihnachtsbesuch in Deutschland 2021 erneut ab. Das schriftliche Abitur der Kinder steht bald vor der Tür und wir wollen kein Risiko eingehen.

Doch auftanken müssen wir. Irgendwie. Meine Wahl fällt auf die Malediven. Dem schockierten Blick meines Mannes kann ich kontern: Ich rechne ihm vor. Der Preis für die Reise geteilt durch die drei Jahre, die wir als Familie nicht im Urlaub waren ist eigentlich gar nicht so hoch!

So verbringen wir vor Weihnachten eine Woche auf der *Barefoot Island Veligandu* im *Rasdhoov Atoll*.

Schon die Anreise im Wasserflugzeug ist ein Erlebnis. Unsere fünfköpfige Familie belegt den halben Flieger, der Pilot hat die Flip-Flops abgelegt und fliegt barfuß. Der Urlaubsmodus stellt sich sofort ein.

Die Kulisse ist wahrhaft paradiesisch dort. Das Wasser tatsächlich so türkis und klar wie versprochen und doch kommt es uns als *Singapore residents* so vor, als fehle etwas beim Blick aufs Meer. Weit und breit keine Tanker am Horizont! Wir hatten vergessen, wie schön das ist.

Den *Overwater Sunrise Bungalow* tauschen wir nach ein paar Tagen gegen eine *Beach Villa* auf der anderen Inselseite und so haben wir unseren eigenen kleinen Strand direkt vor der Haustür und den *Sunset* ebenso.

Die Befürchtung, unseren Teenagern könne es langweilig werden, erweist sich als falsch. Wir nutzen wirklich fast alle Aktivitäten, die angeboten werden.

Anfangs gehen wir vor dem Frühstück noch pflichtbewusst in das Fitnessstudio. Doch nach ein paar Tagen werden nach dem Aufwachen gleich die Flossen angezogen und es geht zum Schnorcheln. Wir teilen uns das ruhige, türkise Wasser mit unzähligen Baby-Haien und schwimmen an ihnen vorbei zum hauseigenen Riff mit seinen zahlreichen bunten Fischen.

Unsere fünfköpfige Familie belegt den halben Flieger, der Pilot hat die Flip-Flops abgelegt und fliegt barfuß.

"A little sand between your toes always takes away the woes!"

Wer die Unterwasserwelt weiter erkunden möchte, der bucht einen Tauchgang und so wünschen die Kinder ihrem Vater viel Spaß, während sie versuchen, den Rekord im „wer sich beim Wakeboarding am längsten über Wasser hält“ aufzustellen. Beachtliche sieben Minuten werden immerhin erreicht!

Das Wassersportangebot auf der Insel wird abgerundet durch SUP (Stand-up-paddling) sowie Windsurfen.

Doch auch an Land wird es nicht langweilig. Die Crew des Resorts findet man in den Pausen auf dem kleinen Volleyball- oder Fußballplatz und sie freuen sich immer über Mitspieler. Wir passen. Denn sie spielen alle so gut.

Ein Spaziergang um die gesamte Insel ist eine schöne Abwechslung und bietet zahlreiche Fotomotive – nicht nur für den Instagram Feed der Jugend! So sehen wir auch, dass das Wasser auf der dem Wind zugewandten Seite viel wilder und welliger ist als auf der Seite wo „unser“ Bungalow steht. Das ändert sich je nach Jahreszeit wird uns erklärt. Trotzdem verwunderlich, dass es auf einer so klitzekleinen Insel solche Unterschiede gibt!

Wem all das nicht genügt, der hat die Möglichkeit, sich im Spa verwöhnen zu lassen oder eine Yoga Stunde

zu buchen. Man kann auf einen der angebotenen Ausflüge gehen, zum Fischen oder Delphine schauen oder an der *Sunset Cruise* teilnehmen. Kein Wunsch bleibt hier unerfüllt. Wir entscheiden uns für die *Dolphin Sunset Cruise*, doch leider sehen wir weder Delphine noch einen Sonnenuntergang. Alles ist eben nicht buchbar, die Fahrt auf dem Wasser mit Blick auf unser Resort ist jedoch eine schöne Tour.

Die Vielfalt des angebotenen Programms spiegelt sich auch beim Essen wider! Alle Wünsche kulinarischer Art werden hier erfüllt und jeder Tag bietet andere und sehr vielfältige Köstlichkeiten.

Und trotzdem bleibt uns auch genug Zeit, um zu lesen, ein Spiel zu spielen oder einfach nur in der Sonne zu liegen und die Gedanken schweifen zu lassen. Entspannter könnte ein Urlaub kaum sein!

A little sand between your toes always takes away the woes! Daran haben wir uns gehalten und eine Woche lang keine Schuhe getragen. Denn auch im Restaurant und in den Bars ist der Bodenbelag einfach nur Sand.

Wenn das Paradies so beschrieben werden kann, dann haben wir einen Ausflug dorthin gemacht! ■

Fotos: Perspektiven von Veligandu Island Resort

